

# Pressemitteilung

Nummer 58/2018 vom 09. August 2018

Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

## Pressesprecher:

Wolfgang Ainetter (verantw.)

Ingo Strater

Julie Heinl

Svenja Friedrich

Simone Buser

Inga Catharina Thomas

[presse@bmvi.bund.de](mailto:presse@bmvi.bund.de)

## Besuchen Sie uns auf:

[www.bmvi.de](http://www.bmvi.de)

[www.flickr.de/bmvi\\_de](http://www.flickr.de/bmvi_de)

[www.twitter.com/bmvi](http://www.twitter.com/bmvi)

[www.youtube.com/bmvi](http://www.youtube.com/bmvi)

[www.instagram.com/bmvi\\_de](http://www.instagram.com/bmvi_de)

[soundcloud.com/bmvi](http://soundcloud.com/bmvi)



## Neues 500 Millionen-Bundesprogramm **Ferlemann: Umweltfreundlicher und emissionsarmer Schienenverkehr wird weiter gestärkt**

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert mit einem neuen Programm ab dem 9.8.2018 die Energieeffizienz auf der Schiene.

Mit insgesamt bis zu **500 Millionen** Euro werden Eisenbahnverkehrsunternehmen über fünf Jahre unterstützt, wenn sie ihre Effizienz beim Stromverbrauch verbessern und dadurch Emissionen senken.

Die Fördermittel stammen aus dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ der Bundesregierung. Das Programm läuft bis Ende 2023.

Mit dem Programm kann bis zu 1 Million Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.

**Enak Ferlemann**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesverkehrsminister und Beauftragter der Bundesregierung für den Schienenverkehr: „Unser neues Förderprogramm ist ein weiterer Schritt, den umweltfreundlichen und emissionsarmen Schienenverkehr im Wettbewerb mit anderen Verkehrsträgern weiter zu stärken und so die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen. Das ist gut für die Umwelt und die Mobilität in Deutschland.“

Die Förderung der Unternehmen ist gekoppelt an jährlich erreichte prozentuale Verbesserungen der Energieeffizienz beim Traktionsstromverbrauch gegenüber dem Vorjahr (bis 2020 um 1,75%, danach um 2%). Dies kann z.B. erreicht werden durch

- Investitionen in energieeffizienteres rollendes Material, wie z.B. Hybirdlokomotiven
- Maßnahmen der Automatisierung oder Digitalisierung
- Verbesserung der Auslastung von Zügen mit Personen/Gütern
- Vermeidung von Leerfahrten
- Verbesserungen in der Bremsenergierückspeisung

Die neue Richtlinie kann auf der Homepage des BMVI unter <http://bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/MKS/foerderung-energieeffizienz-elektrischer-eisenbahnverkehr.html> abgerufen werden.